

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Band:** 12 (1936-1937)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Militärisches Allerlei

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die abgewogenen Teigbrote werden paarweise auf Tücher gelegt, dort « eingezogen » und zum « Haben-lassen » liegen gelassen.

Les portions de pâte pesées sont placées par paires sur des linges où elles lèveront bientôt.

A due a due le pagnotte crude sono posta su di una tovaglia.

Phot. K. Egli, Zürich.

porte in Eisenbahnwagen, Motorlastwagen, Pferdefuhrwerken und auf Sauntieren ohne Schaden aushalten können. Trotz diesen Transporten und nicht selten unzweckmäßigen Lagerungen muß dieses Brot noch nach acht Tagen einwandfrei genußfähig und bekömmlich sein.

Der Magazindienst umfaßt den Transport, die Behandlung und Lagerung des Brotes vom Ausbacken bis zur Abgabe an die Verpflegungskompanie. Das Brot wird mit Brotkörben oder Harassen durch die Magazinsmannschaft mit leichten Motorlastwagen eingeholt. Im Brotmagazin wird es zur weitem Verköhlung auf Brotgestelle geschichtet. Zur Verköhlung des Brotes sind mindestens 16 Stunden erforderlich. Es wird hier eine sehr strenge Qualitätsprüfung gemacht. Nicht einwandfreies Brot wird an die Truppe nicht abgegeben. Das



Die Arbeit am Turnusofen. Die Teigbrote werden auf Ofenplatten gelegt, die den Ofen hernach in zirka 70 Minuten durchlaufen und diesen als fertige Brote auf dem laufenden Band verlassen. Die Herdfläche verteilt sich auf 53 bewegliche Platten, die mit je 26 bis 28 Portionen belegt werden konnten. Die Gesamtleistung dieses Turnusofens belief sich auf zirka 1400 Portionen in 70 Minuten.

Le travail au four automatique. Les portions de pâte sont placées sur des plaques qui traversent le four en 70 minutes environ et qui les déposent ensuite, parfaitement cuites, sur le plateau roulant. La surface du four est répartie en 53 plaques mobiles qui peuvent être chargées de 26 à 28 portions. La capacité totale de ce four automatique est donc de 1400 portions environ en 70 minutes.

Lavoro al forno. Le pagnotte poste su adeguate piastre sono introdotte nel forno e, dopo averne fatto il giro in 70 minuti, escono cotte su di un nastro corrente. La superficie del forno è suddivisa in 53 piastre mobili; ognuna può portare da 26 a 28 pagnotte (70 minuti).

Phot. K. Egli, Zürich.

Brot wird entweder durch die Verpflegungskompanie oder durch direkt fassende Truppen im Brotmagazin abgeholt, oder es wird mittels Transportgutschein per Bahn an deren Standort speditiert. Normalerweise ist nach der Abgabe der Tagesfassung kein verkühltes und abgabefähiges Brot mehr im Magazin. Zum Transport des Brotes muß es versackt werden. Sowohl das Versacken wie das Zubinden der Säcke soll erst unmittelbar vor deren Abgabe erfolgen. Jeder Sack faßt 50 Einzelportionen.

Die Brotsäcke, Brotständer und Brotkörbe und als Ersatz für letztere die nun eingeführten Harasse gehören zum Korpsmaterial einer Bäcker-Kompanie und werden beim Einrücken gefaßt.

Daß man auch bei den Bäckerkompanien das Sprichwort kennt: « rast ich, so rost ich », beweisen die Neuerungen, wie längeres Ausbacken, Einholdienst mit Harassen, Vereinfachung der Bäckereikomptabilität, usw., die eingeführt worden sind. Die Neuerungen werden in der Bäckereirekrutenschule in Thun gewissenhaft auspro-



Beim Einziehen des Teigbrotes in Tücher. Die Teigbrote bleiben einige Zeit ruhen, um dann in den Ofen eingeschossen zu werden.

Les portions de pâte sont laissées au repos pendant quelque temps avant d'être enfournées.

Avviluppamento delle pagnotte con pannolini appositi. Così coperte sono lasciate qualche tempo a lievitare e quindi introdotte nel forno.

Phot. K. Egli, Zürich.

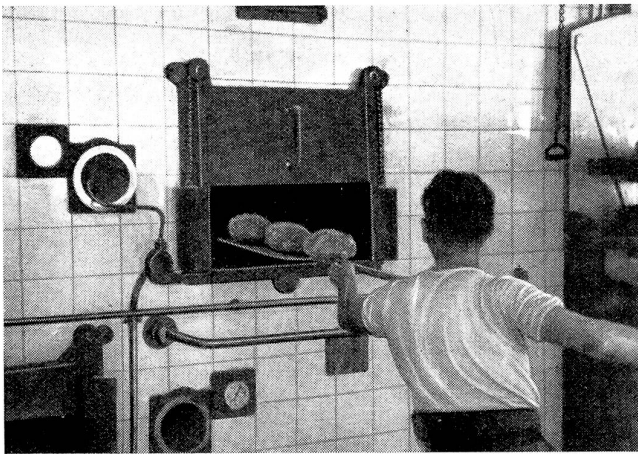
biert und dann in den Wiederholungskursen auf ihre praktische Durchführbarkeit geprüft.

In der Erbackung eines transportfähigen, haltbaren Feldbrotes sind in den letzten Jahren Fortschritte gemacht worden und es wird nur gelingen, diese zu erhalten, wenn alle Organe des Bäckereidienstes immer wieder ihre ganze Kraft und ihr ganzes Können dafür einsetzen.

O. Mühlemann, Hptm.

## Militärisches Allerlei

Die Ergebnisse der ersten Versuche mit den *pädagogischen Rekrutenprüfungen* liegen nun vor. Die Schulmänner, die das Material verarbeiteten, äußerten sich dahin, daß die schriftlichen Aufsätze inhaltlich allgemein befriedigten, daß aber Orthographie und Schrift fast durchweg unbefriedigend waren. Durch unleserliche Schrift zeichneten sich ganz besonders die Studenten aus. In der Vaterlandskunde wurde das Hauptgewicht nicht mehr auf gedächtnismäßiges Schulwissen gelegt, sondern es sollte festgestellt werden, wie viel Einsicht die Rekruten in das Geschehen in Gemeinde, Staat, Bund und im Ausland besitzen. Dabei wurde auch die Geschichte unseres Landes, Verfassung, Wirtschaft und Geographie berührt. Die Gegenwarterscheinungen im In- und Auslande begegneten bei den Prüflingen großem Interesse; dort wo früher erworbenes Schulwissen berührt wurde, waren die Kenntnisse sehr bescheiden. Sogar Mittelschüler machten hiervon keine Aus-



Der Bäckersoldat holt fertige Brötchen aus dem Ofen.  
Le soldat boulanger sort du four les pains qui sont cuits.  
Il milite addetto al forno estrae le pagnotte. Phot. K. Egli, Zürich.

nahme. Die Schulmänner, welche die Prüfungen vornahmen, sind der Ansicht, daß die künftigen Prüfungen nicht mehr am Aushebungstag, sondern in den Rekrutenschulen durchzuführen seien. Die Versuche werden 1937 bekanntlich fortgesetzt, und zwar nicht nur bei der Infanterie, sondern auch in den Rekrutenschulen der Artillerie, der Kavallerie und der Radfahrtruppe.

In Aarau ist die Gründung einer *Nationalen Wehraktion* zur Förderung der geistigen Wehrbereitschaft des Volkes und der körperlichen Ertüchtigung der Jugend erfolgt. Die Bewegung ging hervor aus einer Reihe von Jugendorganisationen, denen sich vaterländische und militärische Verbände angeschlossen. Die Aktion, die hauptsächlich von der Jugend getragen wird, befaßt sich auch mit der Abklärung der Frage des obligatorischen Arbeitsdienstes und mit der Lösung des Freizeitproblems.

Zum Chef der *Festungssektion der Generalstabsabteilung* ist vom Bundesrat Oberst i. Gst. Walter Hafner, Instruktionsoffizier der Artillerie in Thun, gewählt worden. Ihm wird auch die freiwillige Grenzschutztruppe unterstellt, deren Vermehrung für die nächste Zeit vorgesehen ist.

Als *neue Aushebungsoffiziere* sind vom Eidg. Militärdepartement bestimmt worden: in der 5. Division an Stelle des



Die Magazinmannschaft bringt das Brot mit dem Camion ins Brotmagazin. Nach der Verköhlung gelangt das Brot an die Verpflegungstruppe und hernach zu den Truppen-Fassungsplätzen.

L'équipe de magasiniers apporte le pain en camion au magasin à pains. Enfin refroidi, il est remis aux troupes de subsistances qui le répartissent elles-mêmes dans les places de distribution pour la troupe.

Militi magazzino si occupano del trasporto del pane a mezzo autocarri. Una volta raffermo il pane è consegnato alla truppa di sussistenza e quindi alle piazze di vettovagliamento.

Phot. K. Egli, Zürich.

zurücktretenden Obersten Albert Schmid *Art.-Oberstl. Arnold Wille*, ein Sohn des verstorbenen Generals, und für den Divisionskreis 5b (Uri, Schwyz, Tessin) an Stelle von Oberstl. Albert Ott, *Oberstl. Bonzanigo* in *Bellinzona*. In der 6. Division werden die künftigen Rekruten nunmehr von *Oberst Arnold Zolltkofer*, *St. Gallen*, dem bisherigen Kommandanten der Radfahrerschulen, den Waффengattungen zugeteilt.

Der 3. *Armeewettkampf der 5. Division* soll am 12./13. Juni im Albisgütli-Zürich durchgeführt werden. Die beiden ersten Veranstaltungen dieser Art von 1935 und 1936 mit 3700 bzw. 7600 Teilnehmern bedeuteten einen vollen Erfolg. Der *Armeewettkampf* steht unter dem Patronat des Kommandanten der 5. Division, Oberstdivisionär von Muralt. Er wird durchgeführt von der Schützengesellschaft der Stadt Zürich.

Die sozialistische *Nachrichtenagentur «Insa»*, die sich bis vor kurzem noch in der Verunglimpfung der Armee und ihrer Führer auszeichnete, spielt sich heute als Retterin des Vaterlandes auf. Einer ihrer Redaktoren glaubte kürzlich, morgens um halb drei Uhr starkes Motorengeräusch zu hören. Flugs wird also am Morgen die Meldung verbreitet, die Stadt Bern sei von 12 deutschen dreimotorigen Junkers-Bombenflugzeugen mit weithin hörbarem Motorengeräusch überflogen worden. Weder die Grenzwache, noch andere mit der Beob-



Nachdem das Brot in der Bäckerei einige Zeit verköhlt hat, sammelt die Magazinmannschaft dasselbe in Körben und bringt diese zum Brotmagazin.

Après que le pain a refroidi pendant un certain temps dans la boulangerie, l'équipe de magasiniers le met en corbeilles et porte celles-ci au magasin à pain.

Dopo un istante di raffreddamento il pane è messo in ceste e depositato nei magazzini.

Phot. K. Egli, Zürich.

achtung des Luftraumes betraute Organe haben von derartigen Lärm etwas vernommen. Die Ernsthaftigkeit und Zuständigkeit der Agentur Insa als Hüterin des Schweizerlandes ist damit ins richtige Licht gerückt worden.

Nach gründlich durchgeführter *Militärdebatte in der französischen Kammer* ergab sich in der Abstimmung ein starkes Vertrauensvotum für die Regierung. Sie hat einen vierjährigen Rüstungsplan ausgearbeitet, der Ausgaben im Gesamtbetrag von 19 Milliarden Franken vorsieht. Vor allem sollen neue Panzerdivisionen geschaffen und Autostraßen gebaut werden. Eine reine Berufsarmee wird abgelehnt, dagegen sollen 15,000 Spezialisten angeworben und ausgebildet werden, denen die Panzerwagen und ähnliche komplizierte Kriegswerkzeuge anvertraut werden sollen. Die Grenzbefestigungen sind mit dauernder Besatzung besetzt. Die Festungsanlagen der «Maginot-Linie» sollen bis zum Jura fortgesetzt werden. In einem künftigen Krieg wird die Luftarmee Frankreichs Hauptverteilungsmittel sein.

*Jugoslawien* will seinen Heeresetat ebenfalls der internationalen Rüstung angleichen. Für Neuanschaffungen zur Steigerung des Rüstungsstandes ist ein Betrag von 454 Millionen Dinars vorgesehen, der zum großen Teil für die Verstärkung der Luftwaffe verwendet werden soll. Die Zahl der Einheiten der Kriegsmarine soll ebenfalls vermehrt werden.

Die *englische Regierung* beabsichtigt, nach Angaben des Schatzkanzlers, vom Unterhaus Vollmacht zur Bereitstellung



Brotmagazin der Bäcker-Kompanie 8 im WK 1935 in der Turnhalle Langstrasse in Zürich. Enthaltend: 23,000 Portionen Brot. Erbacken am 13./14. 9. 35. Gefaßt am 14. 9. 35. abends, von der Vpf.-Abt. 5.

Magasin à pains de la cp. boulangers 8, au C.R. 1935, dans la salle de gymnastique de la Langstrasse, à Zurich. Contenance: 23,000 portions de pain. Cuites les 13/14. 9. 35. Touchées le 14. 9. 35 au soir par le Gr. subs. 5.

Magazzini del pane della compagnia panettieri 8, corso di ripetizione 1935, siti nella palestra della Langstrasse Zurigo. Ventitremila pagnotte cotte il 13/14 settembre 1935, ritirate dalla Comp. di sussistenza 5.

von 400 Millionen Pfund Sterling (rund 8,6 Milliarden Franken) für die im Laufe der nächsten fünf Jahre zu erwartenden außerordentlichen Rüstungsausgaben zu verlangen. Zur Beschaffung dieser gewaltigen Mittel ist die Emission einer Anleihe vorgesehen. Dem Unterhaus soll nächstens Gelegenheit zu einer Debatte über die Landesverteidigung geboten werden. Auf Anfrage eines Abgeordneten über die Höhe der Rüstungsausgaben Englands teilte das Wehrministerium mit, daß in der Zeit vom April bis Dezember 1936 auf Rechnung des Rüstungsprogramms für 138 Millionen Pfund Sterling Bestellungen aufgegeben werden seien.

\*

Auf dem Kriegsschauplatz in *Spanien* war das große Ereignis der letzten Woche die Einnahme der großen Stadt Malaga durch die Truppen Francos. Eine beträchtliche Anzahl von Gefangenen und viel Kriegsmaterial fiel den Siegern in die Hände. Der Angriff ist weitergetragen worden, so daß sich mit der Zeit für die in Madrid liegenden roten Truppen eine bedrohliche Lage entwickeln kann. Der « Ausschluß für Nichteinmischung » scheint eine klägliche Rolle spielen zu müssen. Es erscheint immer fraglicher, ob er den Gang in Spanien noch irgendwie beeinflussen kann. Theoretisch nehmen sich seine Bemühungen ganz hübsch aus, praktisch aber lassen sie kaum Erfolge erkennen.

M.

### Helft, wo und wann ihr könnt!

(A. O.) Wir alle wissen ja zur Genüge, wie unheimlich das Gespenst der Arbeitslosigkeit auch in unserm Lande umgeht. Mancher von uns hat dies schon bei den nächsten Angehörigen und Verwandten erfahren können. Es gibt wohl kaum ein Haus, in dem nicht täglich immer wieder neue Leute vorsprechen, die auf dem ursprünglichen Beruf keine Verwendung finden. Sie suchen dann auf alle möglichen Arten ihr Leben zu fristen. So kam dieser Tage ein Rütligenosse zu mir, tüchtiger Buchhalter mit guten Zeugnissen, der nur noch aushilfsweise im gründlich gelernten Fach arbeiten kann. Da der kaum 40jährige ein ganz hübsches Zeichen- und Farbtalent hat, so sucht er auf dem Gebiete seine Familie und sich durchzubringen. Er stellt im Ansichtskarten- oder auch größeren Format schweizerische Soldatentypen aus alter und neuer Zeit her. Familienwappen, Kantonsskizzen mit entsprechenden Trachtenbildern gelingen ihm ebenfalls recht nett. Preis je nach Ausführung von 30 Rappen bis 2 Franken. Wir hoffen, daß der eine oder andere Leser sich der beifolgenden Adresse bedienen werde. (Fritz Oertli in Zürich 3, Rotachstrasse 16.)

### Schweizerische Militär-Radfahrttage

Die Sektion Schaffhausen des Verbandes Schweizerischer Militärradfahrer hat für dieses Jahr die Organisation der

schweizerischen Militär-Radfahrttage übernommen. Das Organisationskomitee hat die Durchführung auf Samstag und Sonntag den 21. und 22. August, nach *Schaffhausen* angesetzt. Die Konkurrenzen umfassen folgendes Programm:

Patrouillenfahren am Samstag; schweizerische Militärmeisterschaft (zirka 80 km, wovon etwa 15 km querfeldein) am Sonntag; Schießen mit Karabiner und Handfeuerwaffen am Samstag und Sonntag.

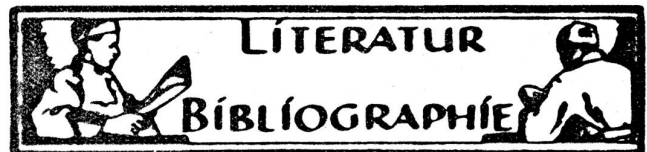
Das Organisationskomitee hat die Vorbereitungen für diese wichtigste außerdienstliche Veranstaltung der Militärradfahrer bereits begonnen.

### V. Militär-Ski-Patrouillenlauf der 5. Division in Schwyz-Stoos

(Mitg.) Dieser Lauf, der sich unter den skifahrenden Milizen der 5. Division großer Beliebtheit erfreut und an welchem alljährlich mehr Patrouillen teilnehmen, gelangt am 21. Februar 1937 wiederum in Schwyz-Stoos zum Austrag. Nachdem die ersten drei Läufe im Holzegg-Ibergeregge-Gebiet durchgeführt worden waren, ist er letztes Jahr erstmals auf den Stoos verlegt worden. Es ist dies erstens für die Läufer angenehmer, indem der gut zweistündige Aufstieg auf die Holzegg erspart wird und zweitens sind die Schneeverhältnisse auf dem Stoos viel sicherer. Momentan sind sie geradezu ideal und Sonntag für Sonntag sieht man Patrouillen bereits tüchtig am Training. Durchgeführt und organisiert wird dieser Wettkampf, der unter dem Protektorat von Herrn Oberstdiv. von Muralto steht, wiederum vom Offiziersverein Innerschwyz in Verbindung mit dem U.O.V. Schwyz, dem Skiklub Schwyz und dem Samariterverein Schwyz. War schon die erste Veranstaltung organisatorisch flott, so wird auch an der fünften diesbezüglich nichts auszusetzen sein.

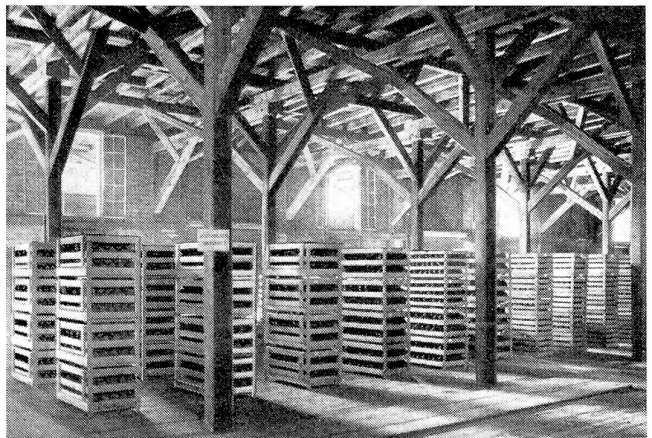
Das Rennen wird ohne Subvention durchgeführt. Um die Spesen der Patrouilleure möglichst niedrig ansetzen zu müssen, wird eine Sammlung freiwilliger Beiträge durchgeführt. Wir möchten auch an dieser Stelle darauf aufmerksam machen und empfehlen, diese Veranstaltung mittels einer Einzahlung auf das Postscheckkonto VII 5455 Militärskipatrouillenlauf der 5. Div. Schwyz zu unterstützen.

Die militärische Leitung ist Herrn Major Nager, Skioff. der 5. Div., übertragen worden.



**Krieg ohne Heer**, von Generalmajor Dr. h. c. Eduard Fischer. Militärwissenschaftlicher Verlag, Wien III, Salesiangasse.

In diesen Zeiten, wo so viel von Grenzschutz gesprochen wird, wäre es gut, wenn dieses Buch aufmerksame Leser fände. Diejenigen, hoch und niedrig, die zu den Grenzschutz-



Brotmagazin mit Harassen, die zum Transport des Brotes ab Bäckerei ins Magazin verwendet werden.

Magasin à pains avec harasses qui peuvent être employées pour le transport du pain de la boulangerie au magasin.

Magazzini del pane e relative ceste destinate al suo trasporto.